

HOROLOGICAL MACHINE N°10 BULLDOG

MB&F



Forget the dog
Beware of the owner



ZUSAMMENFASSUNG
INSPIRATIONEN FÜR DIE HM10 BULLDOG
DER ANTRIEB DER HM10
HM10 BULLDOG – TECHNISCHE DATEN
„FREUNDE“, DIE FÜR DIE HM10 BULLDOG
VERANTWORTLICH ZEICHNEN
MB&F – ENTSTEHUNGSGESCHICHTE
EINES KONZEPTLABORS

WEITERE INFORMATIONEN ÜBER:
WODAY COMMUNICATION
OBENALTENDORF 17
21756 OSTEN
TELEFON: +49 4776 888 9627
E-MAIL: PR@WODAY-COMMUNICATION.DE

HOROLOGICAL MACHINE N°10

ZUSAMMENFASSUNG

Die Beziehung zwischen Mensch und Uhr ist ebenso facettenreich wie zwischen Mensch und Hund: Die besten unter diesen Verbindungen bestehen über viele Jahre – sogar Jahrzehnte – und prägen Leben und Geschichten. In einigen Fällen ist es auch die Uhr, die sich ihren Besitzer auswählt! Aber ganz gleich, ob es für Sie das erste oder hundertste Mal ist: Der Moment, in dem Sie sie – Ihre Uhr! – erblicken, ist etwas Besonderes. Ebenso, sagt man, verhält es sich wohl auch mit dem besten Freund des Menschen. Vorhang auf für die Horological Machine N°10 „Bulldog“.

Ein runder, kompakter Körper aus Titan oder Rotgold, kombiniert mit einer großzügigen Saphirglaskuppel. Zwei hervorstehende Zeitanzeige-„Augen“ aus Aluminium, die jedem, der hinschauen wagt, grimmig entgegenblicken. Ein Halsband mit „Nieten“, anhand derer man die Zugfeder aufziehen und die Zeit einstellen kann. Stämmige und doch flexible „Beine“, die das Handgelenk fest umschmiegen. Und ein massives Gebiss. Vor allem aber ein großes Herz, das stetig mit einer Frequenz von 2,5 Hz (18 000 vph) schlägt.

Und ebenso wie es auf das Geschöpf zutrifft, nach dem sie benannt ist, steckt in der HM10 Bulldog noch mehr als das, was man auf ersten Blick erkennt. Ihr aufklappbares Gebiss öffnet und schließt sich entsprechend der verbleibenden Energie der Zugfeder: Ist das „Maul“ vollständig geschlossen, ist die Energie der „Bulldog“ aufgebraucht und sie ist bereit für ein Nickerchen. Wenn Sie die blitzenden Zahnreihen in diesem Gebiss deutlich erkennen können, ist Vorsicht angesagt! Denn das bedeutet: Die „Bulldog“ ist bereit zum Kampf und ihre Zugfeder ist mit 45 Stunden Energie aufgeladen. Diese massive Gangreserveanzeige wurde mit großer Sorgfalt entwickelt und kalibriert, um so wenig Energie wie möglich zu verbrauchen und der HM10 Bulldog zu ermöglichen, ihr beachtliches Drehmoment einzig auf die aufgehängte Unruh und ihre rotierenden Stunden- und Minutenkuppeln zu richten.

Das Uhrwerk mit Handaufzug der HM10 Bulldog wurde hausintern auf der Grundlage des etablierten technischen Know-hows von MB&F entworfen und entwickelt. Langjährige MB&F-Tribe-Mitglieder werden Elemente wiedererkennen, die sich eng an die beliebtesten Kreationen des Uhrenlaboratoriums anlehnen. Direkt unter der Hauptkuppel aus Saphirglas schwebt die voluminöse aufgehängte Unruh, die auf die zahlreichen Vorgänger dieses Mechanismus in der Legacy-Machine-Kollektion aufbaut. Die massiven Kiefer, die das Niveau der in der Antriebsfeder gespeicherten Energie anzeigen, sind wiederum eine stark vergrößerte Weiterentwicklung der Energiereserveanzeige, die zuerst in der LM1 Xia Hang von 2014 eingesetzt wurde. Die hauchdünnen Aluminiumkuppeln basieren auf der HM3 Frog und wurden in der

HM6 von 2014 weiter verfeinert. Auch das Gittermotiv in den „Rippen“ unterhalb der Unruh und am hinteren Ende des Körpers zeigt Anklänge an die von der Automobilwelt inspirierten Modelle HM8, HMX und HM5. Insgesamt ist die Botschaft klar: Die HM10 Bulldog ist eine reinrassige Maschine.

Sie imponiert mit einem Durchmesser von 45 mm, einer Länge von 54 mm von der Nase zum Schwanz und einer maximalen Höhe von 24 mm; doch trotz ihrer übergroßen Persönlichkeit bleibt die HM10 Bulldog überraschend tragbar. Die gefederten „Beine“ des Bandansatzes ermöglichen ein enges Umschmiegen des Handgelenks. Das Kalbslederarmband ist so robust wie eine Premiumhundeleine und wird entweder mit einer Faltschließe oder einem Klettverschlussystem geschlossen. Die sowohl in Titan als auch in einer Kombination aus Titan und Rotgold erhältliche HM10 Bulldog wurde mithilfe des höchsten mikromechanischen Expertenwissens zusammengesetzt. Um die erforderlichen Zeitmessungs- und Zeitanzeigeelemente in einem derart begrenzten dreidimensionalen Volumen unterzubringen und dabei das hohe Kunstfertigungs- und Veredelungsniveau aufrechtzuerhalten, ist eine sorgfältige Balance zwischen technischen und ästhetischen Faktoren erforderlich.

Die MB&F-Kreationen haben von Anfang an eine sehr treue Anhängerschaft angezogen. Für diese Treue revanchiert sich die HM10 Bulldog gleich doppelt, denn ihre Loyalität gilt ihrem Besitzer allein. Sowohl die Zeit- als auch die Gangreserveanzeige sind ausschließlich aus dem Blickwinkel des Trägers sichtbar.

Ähnlich wie die Warnungen, die man bisweilen auf den Halsbändern besonders streitbarer Vierbeiner findet, mahnt der auf dem Körper eingravierte Schriftzug „Bulldog“ all jene, die dem Charme der Horological Machine N°10 erliegen, zur Vorsicht. Tatsächlich mag das Tier recht einschüchternd wirken, doch letztlich ist es seinem Besitzer treu ergeben. Und wie heißt es so schön? Vergessen Sie den Hund, hüten Sie sich vor dem Besitzer!

Die MB&F Horological Machine N°10 „Bulldog“ wird in zwei Serien lanciert: Während die erste Variante mit einem Körper aus Titan Grade 5 und blauen „Augen“ besticht, glänzt die zweite mit einem Körper aus 18-Karat-Rotgold sowie Titan und schwarzen „Augen“.





ZUSAMMENFASSUNG

INSPIRATIONEN FÜR DIE HM10 BULLDOG

DER ANTRIEB DER HM10

HM10 BULLDOG – TECHNISCHE DATEN

„FREUNDE“, DIE FÜR DIE HM10 BULLDOG VERANTWORTLICH ZEICHNEN

MB&F – ENTSTEHUNGSGESCHICHTE EINES KONZEPTLABORS

WEITERE INFORMATIONEN ÜBER:

WODAY COMMUNICATION

OBENALTENDORF 17

21756 OSTEN

TELEFON: +49 4776 888 9627

E-MAIL: PR@WODAY-COMMUNICATION.DE

HOROLOGICAL MACHINE N°10

INSPIRATIONEN FÜR DIE HM10 BULLDOG

Die Eingebung zum Design hatte Maximilian Büsler während einer Japanreise. Wie ein treuer Welpen seinem heimkehrenden Herrchen sprang ihm die Horological Machine N°10 „Bulldog“ vor seinem geistigen Auge entgegen.

„Was Sie jetzt vor sich liegen sehen, ist ziemlich genau das, was ich damals sah“, sagt Büsler, „und es war tatsächlich das erste Mal, dass ich eine Uhr im Geiste gesehen habe – einfach so.“

Die HM10 Bulldog entstand aus der Zusammenführung verschiedener MB&F-Einflüsse und -Motive, die der engagierte Markenliebhaber sofort erkennen wird. Auf zutiefst affirmative Weise ist die HM10 Bulldog gleichzeitig als Repräsentant für MB&F und als Loblied auf die Treue der Anhänger zu verstehen. Der Bulldogge wird besondere Starrköpfigkeit nachgesagt, die der Entschlossenheit gleichkommt, mit der MB&F einen wenig traditionellen Pfad abseits des konventionellen Uhrendesigns einschlägt und mitunter Kreationen hervorbringt, die die Gemüter der Uhrenliebhaber-Community spalten. So mag die britische Bulldogge ein Rassehund mit Statur sein, doch ist sie gewiss kein gefälliger Crowd-Pleaser.

Die lateinische Wurzel des englischen Worts „animal“ ist anima, deutsch „Seele“ oder „Geist“ – es meint das belebende Element. So ist es nicht verwunderlich, dass die von der Natur inspirierten MB&F-Kreationen – etwa die Horological Machine N°3 „Frog“ und die Horological Machine N°7 „Aquapod“ – die stärksten Reaktionen auslösten. Mit ihren großen Augen, ihrem ausdrucksstarken, beweglichen Maul und dem frei liegenden Herz reiht sich nun die HM10 Bulldog in diese Liste von eindrucksvollen Modellen ein.

DER ANTRIEB DER HM10

Die Mechanik, die die Horological Machine N°10 „Bulldog“ antreibt, ist vollkommen neu und doch vertraut. Der ausschließlich inhouse entworfene und entwickelte Antrieb der HM10 ist das Ergebnis der jahrelangen Erfahrung, über die MB&F in den verschiedenen Bereichen der Uhrwerkfertigung verfügt.

Die auffällige Unruh, die unter der Hauptkuppel aus Saphirglas hängt und mit der traditionellen Frequenz von 2,5 Hz (18 000 vph) oszilliert, wurde von MB&F erstmals 2011 in der Kreation Legacy Machine N°1 eingesetzt. Seitdem ist dieser technisch anspruchsvolle Mechanismus zu einem Markenzeichen von MB&F geworden und stattet die meisten Legacy Machines, die Horological Machine N°9 und jetzt auch die HM10 Bulldog aus.

Die rotierenden Zeitanzeige-Kuppeln der HM10 Bulldog sind leistungsstark und verblüffend: Sie haben ihren Ursprung in den konischen Stunden- und Minutenmodulen der ersten Horological Machine N°3, die den Ruf MB&Fs als avantgardistischer Uhrenkreatur festigte. In der HM3 „Frog“ nahmen diese Kegel dann eine runde Form an. Was konstant blieb, war die zwingende Notwendigkeit, sie so leicht wie möglich zu gestalten, um das Uhrwerk so wenig wie möglich zu belasten. Um entsprechend hauchdünne, dreidimensionale Aluminiumkomponenten zu fertigen, wurden konventionelle Fräsverfahren überarbeitet und Toleranzen mikrofein eingestellt. Diese Komponenten tauchten später in der Horological Machine N°6 wieder auf, diesmal in Kombination mit einer konischen Verzahnung, die eine hochpräzise Zeitanzeige ermöglicht.

Das 301-Komponenten-Uhrwerk der HM10 wird von Hand aufgezogen. Es verfügt über ein einzelnes Federhaus, das für eine Gangreserve von 45 Stunden sorgt, die durch das Öffnen und Schließen des externen „Mauls“ angezeigt wird. Während die Gangreserve konventionell über eine einfache, energiesparende Zeigerindikation angezeigt wird, stellt die unübersehbare Anzeige der HM10 Bulldog die Stärke des Zeitmessers deutlich unter Beweis. Zum Aufziehen und zur Zeiteinstellung werden zwei separate Kronen betätigt, die sich im hinteren Bereich des Körpers der HM10 Bulldog befinden.





ZUSAMMENFASSUNG

INSPIRATIONEN FÜR DIE HM10 BULLDOG

DER ANTRIEB DER HM10

HM10 BULLDOG – TECHNISCHE DATEN

„FREUNDE“, DIE FÜR DIE HM10 BULLDOG
VERANTWORTLICH ZEICHNEN

MB&F – ENTSTEHUNGSGESCHICHTE
EINES KONZEPTLABORS

HOROLOGICAL MACHINE N°10

HM10 BULLDOG – TECHNISCHE DATEN

Die Horological Machine N°10 „Bulldog“ ist in zwei Versionen erhältlich:

– Ti-Version: Gehäuse aus Titan Grade 5 mit blauen Stunden- und Minutenkuppeln;

– RT-Version: Gehäuse aus 18-Karat-Rotgold und Titan mit schwarzen Stunden- und Minutenkuppeln

MASCHINE

Intern entwickeltes Uhrwerk mit Handaufzug

Frequenz: 2,5Hz (18 000 Halbschwingungen pro Stunde)

Speziell gefertigte fliegende Unruh mit 14 mm Durchmesser und vier traditionellen Regulierungsschrauben, die über den gewölbten Zifferblättern angeordnet ist

Super-LumiNova-Beschichtung auf den Stunden- und Minutenkuppeln sowie deren dreieckig geformten Markierungen

Einfaches Federhaus mit 45-stündiger Gangreserve

301 Bauteile, 34 Edelsteine

Linke Krone auf der 11-Uhr-Position zum Aufziehen; rechte Krone auf der 1-Uhr-Position zur Einstellung der Uhrzeit

FUNKTIONEN UND ANZEIGEN

Stunden auf der linken Kuppel (Aluminiumkuppel, komplette Umdrehung innerhalb von 12 Stunden)

Minuten auf der rechten Kuppel (Aluminiumkuppel, komplette Umdrehung innerhalb von 60 Minuten)

3-D-Gangreserveanzeige in Form eines sich öffnenden und schließenden Mauls (bei abgelaufener Gangreserve geschlossen)

GEHÄUSE

Ti-Version: Titan Grade 5

RT-Version: 18-Karat-Rotgold (5N+) und Titan Grade 5

Abmessungen: 54 mm × 45 mm × 24 mm

Wasserdicht bis 5 ATM / 50 m / 160 ft

SAPHIRGLÄSER

2 beidseitig entspiegelte Saphirkristalle

BAND UND SCHLIEBE

RT-Version: handgenähtes braunes Kalbslederarmband mit eigens gefertigter Faltschließe aus Rotgold

Ti-Version: handgenähtes blaues Kalbslederarmband mit Klettverschlussystem und Titanschnalle



WEITERE INFORMATIONEN ÜBER:

WODAY COMMUNICATION

OBENALTENDORF 17

21756 OSTEN

TELEFON: +49 4776 888 9627

E-MAIL: PR@WODAY-COMMUNICATION.DE



ZUSAMMENFASSUNG

INSPIRATIONEN FÜR DIE HM10 BULLDOG

DER ANTRIEB DER HM10

HM10 BULLDOG – TECHNISCHE DATEN

„FREUNDE“, DIE FÜR DIE HM10 BULLDOG
VERANTWORTLICH ZEICHNEN

MB&F – ENTSTEHUNGSGESCHICHTE
EINES KONZEPTLABORS

WEITERE INFORMATIONEN ÜBER:

WODAY COMMUNICATION

OBENALTENDORF 17

21756 OSTEN

TELEFON: +49 4776 888 9627

E-MAIL: PR@WODAY-COMMUNICATION.DE

HOROLOGICAL MACHINE N°10

„FREUNDE“, DIE FÜR DIE HM10 BULLDOG VERANTWORTLICH ZEICHNEN

Konzept: Maximilian Büsser / MB&F

Design: Eric Giroud / Through the Looking Glass

Technik- und Produktmanagement: Serge Kriknoff / MB&F

F&E: Simon Brette, Ruben Martinez und Thomas Lorenzato / MB&F

Werkentwicklung: Simon Brette / MB&F

Gehäuse: Riccardo Pescante / Les Artisans Boîtiers

Saphirgläser: Sylvain Stoller / Novo Crystal

Entspiegelung des Saphirglases: Anthony Schwab / Econorm

Präzises Drehen von Rädern, Trieben und Achsen: Paul André Tendon / Bandi, Jean-François Mojon / Chronode, Daniel Gummy / Decobar Swiss, Atokalpa und Le Temps Retrouvé

Federn und Hebelfeder: Alain Pellet / Elefil Swiss

Unruh: Andreas Kurt / Precision Engineering

Spiralfeder: Stefan Schwab / Schwab-Feller

Federhaus: Daniel Gummy / Decobar Swiss

Platinen, Brücken und Indexe: Benjamin Signoud / Amecap, Alain Lemarchand und Jean-Baptiste Prétot / MB&F, Marc Bolis / 2B8

Finisierung der Werkteile von Hand: Jacques-Adrien Rochat und Denis Garcia / C.-L. Rochat

PVD-Beschichtung: Pierre-Albert Steinman / Positive Coating

Schließe: G&F Châtelain

Kronen: Cheval Frères

Zifferblätter (Stunden- und Minutenkuppeln): Hassan Chaïba und Virginie Duval / Les Ateliers d'Hermès Horlogers

Montage des Uhrwerks: Didier Dumas, Georges Veisy, Anne Guiter, Emmanuel Maitre und Henri Porteboeuf / MB&F

Inhouse-Bearbeitung: Alain Lemarchand und Jean-Baptiste Prétot / MB&F

Qualitätskontrolle: Cyril Fallet / MB&F

Kundendienst: Thomas Imberti / MB&F

Band: Multicuir

Präsentationsschatulle: Olivier Berthon / Soixanteetonne

Logistik und Produktion: David Lamy und Isabel Ortega / MB&F

Marketing und Kommunikation: Charris Yadigaroglou, Virginie Toral und Arnaud Légeret / MB&F

M.A.D.Gallery: Hervé Estienne und Juliette Duru / MB&F

Verkauf: Thibault Verdonckt, Virginie Marchon und Jean-Marc Bories / MB&F

Grafikdesign: Samuel Pasquier / MB&F, Adrien Schulz und Gilles Bondallaz / Z+Z

Uhrenfotografie: Maarten van der Ende und Alex Teuscher

Porträtfotografie: Régis Golay / Federal

Webmaster: Stéphane Balet / Nord Magnétique, Victor Rodriguez und Mathias Muntz / Nimeo

Film: Marc-André Deschoux / MAD LUX und RJ41

Texte: Suzanne Wong / Worldtempus

MB&F





HOROLOGICAL MACHINE N°10

MB&F – ENTSTEHUNGSGESCHICHTE EINES KONZEPTLABORS

MB&F wurde 2005 gegründet und ist weltweit das erste Uhrmacher-Konzeptlabor aller Zeiten. Mit knapp 20 bemerkenswerten Kalibern, die die Grundlage der von den Kritikern gefeierten Zeitmessmaschinen und traditionellen Zeitmesser bilden, verfolgt MB&F weiterhin den Traum von Gründer und Kreativdirektor Maximilian Büsser: durch die Analyse traditioneller Uhrmacherkunst dreidimensionale kinetische Kunstwerke zu schaffen.

Nach 15 Jahren in der Leitung prestigeträchtiger Uhrenmarken kündigte Maximilian Büsser 2005 seine Stellung als Geschäftsführer bei Harry Winston, um MB&F – Maximilian Büsser & Friends – zu gründen. MB&F ist ein künstlerisches Mikrotechniklabor, das sich auf das Design und die Herstellung kleiner Serien extremer Konzeptuhren spezialisiert hat. Es bringt dabei talentierte Profis der Uhrenindustrie zusammen – eine Zusammenarbeit, die Büsser bewusst anstrebt.

2007 präsentierte MB&F seine erste Horological Machine, die HM1. Das skulpturale dreidimensionale Gehäuse mit wunderschön gefertigtem Antrieb im Inneren des Uhrwerks hat die Maßstäbe für die eigenwilligen Horological Machines gesetzt, die anschließend folgten – allesamt Arbeiten, die von der Zeit erzählen, statt sie lediglich anzuzeigen. Diese Zeitmessmaschinen haben sich jeweils die Erkundung von Raum (HM2, HM3, HM6), Himmel (HM4, HM9), Straße (HM5, HMX, HM8) und Wasser (HM7) zum Thema gesetzt.

2011 brachte MB&F seine Legacy-Machine-Kollektion heraus, eine Kollektion traditioneller Zeitmesser mit rundem Gehäuse. Diese eher klassischen Uhren – klassisch im Sinne von MB&F – erweisen dem hervorragenden Uhrmacher-Know-how des 19. Jahrhunderts eine Reverenz, indem sie die Komplikationen der großen Innovatoren der Uhrmacherkunst aus vergangenen Zeiten für die Gestaltung zeitgenössischer Kunstobjekte neu interpretieren. Auf LM1 und LM2 folgte LM101, die erste Legacy Machine von MB&F mit einem Uhrwerk, das ganz und gar firmenintern entwickelt wurde. Die LM Perpetual, die LM Split Escapement sowie die LM Thunderdome erweiterten diese Kollektion nochmals. 2019 markiert einen Wendepunkt mit der Kreation der ersten Zeitmessmaschine von MB&F für Frauen: der LM FlyingT. So alterniert MB&F zwischen modernen, gewollt unkonventionellen Horological Machines und geschichtlich geprägten Legacy Machines.

Das „F“ in MB&F steht für das Wort Friends und den daraus resultierenden Schritt, die Zusammenarbeit mit von MB&F sehr geschätzten Künstlern, Uhrmachern, Designern und Manufakturen zu lancieren.

Aus dieser Zusammenarbeit gingen zwei neue gemeinsame Kollektionen hervor: die sogenannte „Performance Art“ und einige „Co-Kreationen“. Bei der Performance-Art-Kollektion bilden bestehende MB&F-Zeitmesser die Basis. Diese werden von externen Kreativen neu überdacht und individuell neu konzipiert. Bei den Co-Kreationen dagegen geht es nicht um neu konzipierte Armbanduhren, sondern um andere Zeitmaschinentypen, die anhand der Ideen und des Designs im Auftrag von MB&F in einzigartigen Schweizer Manufakturen entwickelt und hergestellt werden. Dazu gehören Uhren, die von der Zeit erzählen, wie die gemeinsam mit L'Épée 1839 kreierten Modelle, aber auch andere Formen mechanischer Kunst, die in Zusammenarbeit mit Reuge und Caran d'Ache entstanden.

Um eine adäquate Plattform für diese außergewöhnlichen Werke zu schaffen, eröffnete Maximilian Büsser seine erste Kunstgalerie. Anstatt die unterschiedlichen Zeitmaschinen in einem gewöhnlichen Schaufenster zu präsentieren, sollten sie hier neben diversen anderen mechanischen Kunstwerken verschiedener Künstler ausgestellt werden. So entstand die erste MB&F M.A.D.Gallery in Genf mit ihren ausgefallenen und einzigartigen Mechanical Art Devices, ihren mechanischen Kunstgegenständen. Es folgten weitere Eröffnungen in Taipeh, Dubai und Hongkong.

Zahlreiche Auszeichnungen zeugen vom innovativen Charakter der bisherigen Entwicklungen von MB&F. Dazu gehören, um nur einige zu nennen, nicht weniger als fünf Preise vom Genfer Grand Prix d'Horlogerie: Im Jahr 2019 ging der Preis für die beste komplizierte Damenuhr an die LM FlyingT, im Jahr 2016 gewann die LM Perpetual den Preis für die beste Kalenderuhr und im Jahr 2012 wurde die Legacy Machine No.1 sowohl mit dem Publikumspreis (durch Abstimmung von Uhrenliebhabern) als auch mit dem Preis für die beste Herrenuhr (durch Abstimmung einer professionellen Jury) bedacht. Im Jahr 2010 wurde die HM4 Thunderbolt von MB&F für das beste Konzept und Design ausgezeichnet, und im Jahr 2015 erhielt MB&F den „Best of the Best Award“ – den Spitzenpreis der internationalen Red Dot Awards – für die HM6 Space Pirate.

ZUSAMMENFASSUNG

INSPIRATIONEN FÜR DIE HM10 BULLDOG

DER ANTRIEB DER HM10

HM10 BULLDOG – TECHNISCHE DATEN

„FREUNDE“, DIE FÜR DIE HM10 BULLDOG VERANTWORTLICH ZEICHNEN

MB&F – ENTSTEHUNGSGESCHICHTE EINES KONZEPTLABORS

WEITERE INFORMATIONEN ÜBER:

WODAY COMMUNICATION

OBENALTENDORF 17

21756 OSTEN

TELEFON: +49 4776 888 9627

E-MAIL: PR@WODAY-COMMUNICATION.DE

INHALTSORDNER

Klicken Sie hier, um Zugang zu Pressemitteilungen in anderen Sprachen und allen Produktfotos (hohe und niedrige Auflösung) zu bekommen.

RED GOLD AND TITANIUM



HM10 BULLDOG RT FACE

HM10 BULLDOG RT FRONT

HM10 BULLDOG RT

HM10 BULLDOG RT BACK

HM10 BULLDOG RT PROFILE

HM10 BULLDOG RT OPEN/CLOSE

HM10 BULLDOG RT REAR



HM10 BULLDOG RT PACKSHOT WHITE

HM10 BULLDOG RT TOP WHITE

HM10 BULLDOG RT PROFILE WHITE



HM10 BULLDOG TI FACE

HM10 BULLDOG TI FRONT

HM10 BULLDOG TI

HM10 BULLDOG TI BACK

HM10 BULLDOG TI PROFILE

HM10 BULLDOG TI OPEN/CLOSE

IN SITU



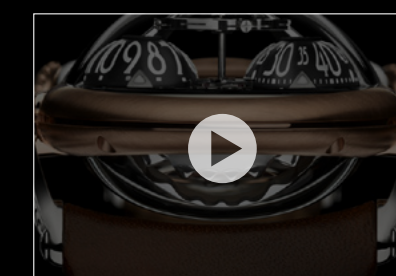
HM10 BULLDOG WRISTSHOT 1

HM10 BULLDOG WRISTSHOT 2

HM10 BULLDOG WRISTSHOT 3

HM10 BULLDOG WRISTSHOT 4

FILM



HM10 BULLDOG

MAXIMILIAN BÜSSER



MAXIMILIAN BÜSSER PORTRAIT
Copyright Hung @ HS Production

FRIENDS



HM10 BULLDOG FRIENDS PORTRAIT

HM10 BULLDOG FRIENDS LANDSCAPE



FOLLOW US ON SOCIAL MEDIA @MBANDF



WECHAT